



## Das Landesamt für Bauen und Verkehr im Jahr 2020 – ein Jahr mit vielen Herausforderungen

Wir, die Beschäftigten des LBV, starteten in das Jahr 2020 mit vielfältigen Zielen, um in unseren Arbeitsbereichen weiterhin einen kompetenten Service für Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen, Kommunen und Fachverwaltungen anbieten zu können.

Folgende Schwerpunkte standen im Fokus:

- Vorantreiben der Digitalisierung
- intensive Auseinandersetzung mit dem Thema Personalentwicklung
- Einstellung von neuem Personal
- Einführung der E-Rechnung
- neue Förderprogramme im Bereich Verkehr und in der Städtebauförderung
- Anhörungs- und Planfeststellungsverfahren für Straßen, Schienentrassen und Radwege
- Anerkennungsverfahren von Prüffingenieurinnen und Prüffingenieuren für Standsicherheit
- Eröffnung des Verkehrsflughafens Berlin Brandenburg BER

Jedoch wurden wir, so wie alle, Mitte März von der Corona-Pandemie überrascht. Begriffe, wie Pandemie und Quarantäne, Lockdown/Shutdown und die AHA-Regel (Abstand - Hygiene - Alltag mit Maske) bestimmten von nun an auch unser Arbeitsleben.

Ein Arbeiten in und mit der Corona-Pandemie kann nur unter bestimmten Rahmenbedingungen erfolgen. Ein Einsatzstab wurde gegründet und ein Pandemieplan aufgestellt. Es ging mehr denn je darum, flexibel und besonders verantwortungsvoll zu agieren, schnell Informationen und praktikable Handlungsanweisungen für unsere Beschäftigten bereitzustellen sowie Maßnahmen zur Aufrechterhaltung essentieller öffentlicher Dienstleistungen des LBV zu treffen.

Da unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter seit Oktober 2019 mit Laptops arbeiteten, war sehr schnell ein mehrheitliches Arbeiten im Homeoffice möglich. Bereits im Frühjahr 2020 arbeiteten ca. 70 % aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durchschnittlich im Homeoffice. Präsenztermine waren vorrangig durch Telefonkonferenzen wahrzunehmen. Dienstreisen nur, wenn sie dienstlich unbedingt notwendig waren. Aus Fortbildungen am Veranstaltungsort wurden Online-Fortbildungen.

Bei all diesen Herausforderungen ist es uns dennoch gelungen, unsere dienstlichen anspruchsvollen und vielfältigen Aufgaben in den vier Abteilungen engagiert wahrzunehmen und zu bewältigen.

## Abteilung 1 – Zentrale Aufgaben

### Was sind unsere Aufgaben?



In der Abteilung schaffen wir die Grundlagen für eine kundenorientierte Ausrichtung des gesamten Amtes und den Rahmen für eine reibungslose und moderne Facharbeit der 227 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Stand Dezember 2020) an unseren fünf Standorten: Hoppegarten, Schönefeld, Cottbus, Frankfurt (Oder) und Potsdam.

In den klassischen zentralen Bereichen Personal, Haushalt, Innerer Dienst und Justizariat mit der Bußgeldstelle nehmen wir Querschnittsaufgaben wahr. Die Aufgaben der Verwaltungsmodernisierung wurden gemeinsam mit denen der Organisation, der Informationstechnik und der Öffentlichkeitsarbeit in einem Bereich gebündelt. Hier geht es vor allem darum, abteilungsübergreifend z.B. bei Zentralisierungs- und Umstrukturierungsprojekten tätig zu werden.

Modern ausgestattete Arbeitsplätze, flexible Arbeitszeiten, die Möglichkeit, mobil zu arbeiten sowie ein aktives Gesundheitsmanagement tragen dazu bei, dass Beruf und Privatleben gut in Einklang gebracht werden können.

All das kam uns 2020 besonders zugute, denn so konnten wir einerseits in „bewährter“ und andererseits in einer der neuen Situation angepassten Art und Weise unsere Aufgaben erledigen.

Im Hinblick auf die Herausforderungen der Digitalisierung in den kommenden Jahren sind wir gut aufgestellt. Hier geht es darum, unsere Verwaltungsdienstleistungen digital anzubieten, aber auch interne Abläufe effizienter zu gestalten.

### Wo lagen 2020 unsere Schwerpunkte?

- **Einstellung von neuem Personal** u.a. durch Übernahme neuer Aufgaben (z.B. Straßenausbaubeiträge) und neuer Förderprogramme im Verkehr und in der Städtebauförderung
- intensive Auseinandersetzung mit der **Personalentwicklung** in Form der Aufstellung eines neuen Personalentwicklungskonzeptes
- Auflösung des LBV-Standortes Tegel und damit die Koordinierung des Umzuges von Personal und Technik zum Standort Schönefeld
- Inbetriebnahme des neuen **Registralurgebäudes** am Standort Hoppegarten
- **Bereitstellung moderner IT-Technik** und damit die Schaffung der Möglichkeit, dass ca. 90 bis 95 % unserer Beschäftigten mobil arbeiten können
- **Vorantreiben der Digitalisierung**, auch in Bezug zum Online-Zugangsgesetz (OZG): Das LBV erbringt 126 antragsgebundene Verwaltungsleistungen für Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen und Kommunen. Einige davon sind bereits online. Bis 2022 sollen weitere Leistungen des LBV elektronisch angeboten bzw. weiterentwickelt werden.

## Abteilung 2 – Verkehr

### Was sind unsere Aufgaben?



Der Verkehr auf unseren Straßen, Schienen und Wasserwegen ist ein komplexer und wichtiger Faktor, um das öffentliche Leben aufrechtzuerhalten sowie für die Entwicklung des Landes Brandenburg.

Wir übernehmen Anhörungs- und Planfeststellungsverfahren für öffentliche Bundes- und Landesstraßen, für nichtbundeseigene Eisenbahnen und Straßenbahnen im Land Brandenburg. Wir erteilen Betriebs-, Verkehrs- und Tarifgenehmigungen für Verkehre auf der Straße, der Schiene und dem Wasser. Unsere Fachleute bearbeiten u. a. Betriebsgenehmigungen für den gewerblichen Güterkraftverkehr, den Linien- und Reisebusverkehr bis hin zu Genehmigungen für nichtbundeseigene Eisenbahnen. Bei den Straßenausbaubeiträgen sorgen wir dafür, dass das Land Brandenburg an Stelle der Straßenanlieger vollumfänglich für die Einnahmeausfälle der Kommunen aufkommt.

Unsere qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind ebenso für die Anerkennung von Prüfingenieuren und -ingenieurinnen und Sachverständigen im Kfz-Wesen, Fahrlehrerprüfungen, für Ausnahme genehmigungen von Bau- und Betriebsvorschriften, von Überschreitungen zulässiger Abmaße an Fahrzeugen sowie für schifffahrtsrechtliche Angelegenheiten verantwortlich.

Darüber hinaus prüfen und bewilligen wir Fördermittel für Investitionen im Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV), der Schienengüterinfrastruktur (SGV) sowie seit 2020 auf Basis einer neuen Richtlinie innovative Mobilitätsvorhaben. Neu hinzu kam der ÖPNV-Rettungsschirm. Die dabei bewilligten Mittel trugen zur Stabilisierung und Aufrechterhaltung des ÖPNV-Angebotes während der Corona-Pandemie bei.

### Wo lagen 2020 unsere Schwerpunkte?

- **Anhörungs- und Planfeststellungsverfahren:** Abschluss von 49 Verfahren im Bereich Straße und Schiene (Eisenbahn/Tram) z.B.: B 102 Ortsumgehung Schmerzke (Stadt Brandenburg an der Havel), A 117/L 400 Neubau der Anschlussstelle Hubertus an der A 117 einschließlich einer Erschließungsstraße und Anbindung an die L 400 im BER-Umfeld
- **Straßenausbaubeiträge:** von den ca. 40,6 Millionen Euro, die 2020 zur Verfügung standen, sind knapp 37 Millionen Euro an die Kommunen abgeflossen
- **Finanzierung des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV):** Auszahlung von mehr als 99 Millionen Euro an die kommunalen Aufgabenträger
- **ÖPNV-Rettungsschirm:** Auszahlung von ca. 110 Millionen Euro an Aufgabenträger und Verkehrsunternehmen
- **Ausnahmen** nach der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (**StVZO**) bzw. der Fahrzeug-Zulassungsverordnung (**FZV**): Bearbeitung von 1.711 Anträgen
- **Güterkraftverkehr:** Erteilung von insgesamt 2.035 Unternehmen Berechtigungen, um mit 18.696 Kraftfahrzeugen über 3,5 Tonnen zulässigem Gesamtgewicht gewerblichen Güterkraftverkehr zu betreiben
- **Schiffsführerprüfungen:** Abnahme von 55 Prüfungen in der Kategorie E - Spreewald und Kategorie C - Güterschiffe sowie schwimmende Geräte mit eigenem Antrieb

## Abteilung 3 – Städtebau und Bautechnik

### Was sind unsere Aufgaben?



Brandenburgische Städte und Gemeinden stehen aufgrund des demografischen Wandels und veränderter Nutzungsbedingungen und -interessen vor großen Anpassungsbedarfen und städtebaulichen Veränderungsprozessen. Unsere zentrale Aufgabe ist es, sie dabei tatkräftig zu unterstützen. Wichtigstes Instrument sind hierbei die verschiedenen Programme der Städtebauförderung von Bund und Ländern. Mit der Verwaltungsvereinbarung Städtebauförderung 2020 wurde die Städtebauförderung auf drei neue Säulen gestellt - Lebendige Zentren, Sozialer Zusammenhalt, Wachstum und nachhaltige Erneuerung. Damit stehen Klimawandel, Stadtgrün und interkommunale Zusammenarbeit verstärkt im Fokus. Zwei neue Landesprogramme setzen seit 2020 verstärkt auf die Stadt- und Ortsentwicklung im ländlichen Raum und die Sanierung und den Ausbau von Sportstätten.

Begleitet wird die Städtebauförderung durch Monitoring und Evaluierung.

Unsere Kolleginnen und Kollegen der Raubeobachtung erarbeiten in großem Umfang analytische Grundlagen für die gemeinsame Landesplanung, z.B. bei der anstehenden Überprüfung des Landesentwicklungsplans Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg. Wir erfassen, analysieren und bewerten räumliche Entwicklungstrends und bilden diese in webbasierten räumlichen Informationssystemen ab.

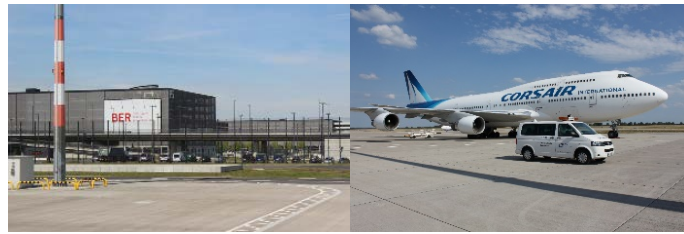
Das Bautechnische Prüfamtsamt ist Anerkennungsbehörde und zugleich Rechts- und Fachaufsicht für Prüfingenieure und -ingenieurinnen für Standsicherheit und Brandschutz. Als obere Marktüberwachungsbehörde kontrollieren wir Bauprodukte aus unterschiedlichen Produktbereichen, um ein möglichst breites Spektrum von Produkten aus dem Bausektor zu erfassen.

### Wo lagen 2020 unsere Schwerpunkte?

- **Städtebauförderung:** Zuwendung von mehr als 91,4 Millionen Euro aus Bundes- und Landesmitteln im Programmjahr 2020, die bis einschließlich 2024 zur Verfügung stehen; zwei Beispiele für gelungene Förderobjekte: Heimatmuseum und Touristeninformation in Angermünde (Hoher Steinweg 17/18) und eine medizinische Einrichtung in Spremberg (Karl-Marx-Straße 6)
- **zusätzliche Förderung:** Soziale Integration im Quartier (mehr als 7 Millionen Euro bis 2024 bewilligt); Investitionspakt zur Förderung von Sportstätten (5,3 Millionen Euro bis 2022 bewilligt); Landesprogramm zur Förderung der Stadt- und Ortsentwicklung im ländlichen Raum (5,5 Millionen Euro bis 2022 bewilligt)
- **förderrechtlicher Abschluss:** Bund/Länder-Programm Weiterentwicklung großer Neubaugebiete (VVN) - Verwendung von 124,8 Millionen Euro Zuwendung Bund/Land in 35 Gesamtmaßnahmen
- **Grundlagen für die Förderung:** 10 integrierte Stadtentwicklungskonzepte (INSEK), vier Wohnungspolitische Umsetzungsstrategien und zwei Kulissen als Voraussetzung für die Wohnraumförderung wurden bestätigt
- **Raubeobachtung und Stadtmonitoring:** Ermittlung der Wohnungsbau- und Gewerbeflächenpotenziale in den Gemeinden des TESLA-Untersuchungsraumes; Bericht zur Entwicklung der Wohnbevölkerung bis 2019 in Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg
- **Bautechnisches Prüfamtsamt:** Anerkennungsverfahren für Prüfingenieurinnen und -ingenieure

## Abteilung 4 – Gemeinsame Obere Luftfahrtbehörde Berlin-Brandenburg

### Was sind unsere Aufgaben?



Die LUBB ist Luftfahrt- und Luftsicherheitsverwaltung der Länder Berlin und Brandenburg.

Aufgabe der Beschäftigten der LuBB ist es gleichermaßen alle Gefahren zu bekämpfen, die dem Flugbetrieb drohen oder die vom Flugbetrieb ausgehen können. Dabei sind Verwaltungskräfte und Spezialistinnen und Spezialisten der Luftfahrttechnik, dem Ingenieurwesen und der Rechtswissenschaften tatkräftig im Einsatz. Wir kennen alle internationalen und nationalen Standards des Luftverkehrs und der Luftsicherheit und setzen diese gemeinsam mit Flugplatzbetreibern, Unternehmen, Luftfahrern und Luftfahrerinnen, aber auch in Zusammenarbeit mit anderen Sicherheitsbehörden um.

Für die luftverkehrliche Fachplanung benötigen die Kolleginnen und Kollegen einerseits fundierte Kenntnisse über alle technischen Standards von Flugplätzen. Andererseits erfordert sie die Fähigkeit zur gründlichen Auseinandersetzung mit Umwelt- und Naturschutzfragen sowie mit den Belastungen für die Bürgerinnen und Bürger durch Fluglärm und anderen Emissionen.

Ein wesentlicher Meilenstein für alle Beschäftigten der LuBB war die Eröffnung des Verkehrsflughafens Berlin-Brandenburg BER am 04.11.2020. Am 01.10.2020 wurde der Bescheid der LUBB zur Betriebsaufnahme des BER sowie das Flughafenbetreiberzeugnis an die Flughafen Berlin Brandenburg GmbH übergeben. Damit wurden seitens der Verwaltung die Voraussetzungen für den Flughafenbetrieb am BER geschaffen.

### Wo lagen 2020 unsere Schwerpunkte?

- **Verkehrsflughafen Berlin Brandenburg – BER:** Erteilung des Flughafenbetreiberzeugnisses sowie Gestattung der Betriebsaufnahme gemäß § 44 Luftverkehrs-Zulassungs-Ordnung (Luft-VZO); Organisation und Durchführung umfassender Prüfungen und sonstiger Maßnahmen zur Inbetriebnahme des BER
- **Luftfahrthindernisse:** Erstellung und Erteilung von ca. 1.200 Stellungnahmen / Zustimmungen / Genehmigungen zu baugenehmigungspflichtigen Bauvorhaben und temporären Luftfahrthindernissen
- Verwaltung von 3166 **Lizenzen von Privatpiloten und -pilotinnen**
- **Luftaufsicht:** Aufsicht über 78 Flugplätze in Brandenburg (44 Landeplätze – davon ein Verkehrsflughafen; 34 Hubschrauber-Sonderlandeplätze) und 6 Hubschrauber-Sonderlandeplätze an Krankenhäusern im Land Berlin
- **unbemannte Luftfahrzeuge:** Erteilung von 288 Aufstiegserlaubnissen z.B. für Drohnen
- **Prüfung und Zulassung von Sicherheitspersonal:** 749 Zulassungen und durchgeführte Bewerbungsverfahren inkl. Prüfungen von Luftsicherheitskontrollkräften; zuzüglich Nachprüfungen
- Durchführung von 6.775 **Zuverlässigkeitsüberprüfungen** / Anträge nach § 7 Luftsicherheitsgesetz (LuftSiG)

## Kontakt zum LBV

Landesamt für Bauen und Verkehr  
Lindenallee 51  
15366 Hoppegarten  
Tel.: 03342 4266-0  
Fax: 03342 4266-7601  
E-Mail: [Poststelle@LBV.Brandenburg.de](mailto:Poststelle@LBV.Brandenburg.de)

## Impressum

Landesamt für Bauen und Verkehr  
Öffentlichkeitsarbeit  
Lindenallee 51  
15366 Hoppegarten  
<https://lbv.brandenburg.de>

Birgit Schuster | Tel.: 03342 4266-1112 | E-Mail: [Birgit.Schuster@LBV.Brandenburg.de](mailto:Birgit.Schuster@LBV.Brandenburg.de)  
Maren Kobel | Tel.: 03342 4266-1115 | E-Mail: [Maren.Kobel@LBV.Brandenburg.de](mailto:Maren.Kobel@LBV.Brandenburg.de)

Fotos: LBV, Cottbusverkehr, Stadt Wittstock/Dosse  
Stand: 02/2021